

<b>Vorwort</b>		
<b>Verhaltenstherapie bei Hunden mit Hilfe von Bach-Blüten</b>	<b>6</b>	
<b>1. Einleitung</b>	<b>8</b>	
Grundlegende Ansichten von Dr. Bach	9	
Wirksamkeit auf Hunde	9	
Grundregeln für ein erfolgreiches Training mit dem Hund	10	
<b>2. Die Gemütszustände nach Dr. Bach</b>	<b>12</b>	
Ängstliche Lebewesen	13	
Unsichere Lebewesen	13	
Lebewesen, die ein mangelndes Interesse an der gegenwärtigen Situation haben	13	
Einsame Lebewesen	13	
Mutlose und verzweifelte Lebewesen	14	
Lebewesen, die um andere zu besorgt sind	14	
Lebewesen, die gegenüber Einflüssen und Umständen überempfindlich sind	14	
Lebewesen, die übertreiben und zu viel wollen	14	
<b>3. Beschreibung der einzelnen Bach-Blüten</b>	<b>15</b>	
Agrimony – Odermennig	16	
Aspen – Espe, Zitterpappel	17	
Beech – Rotbuche	17	
Centauray – Tausengüldenkraut	18	
Cerato – Bleiwurz	19	
Cherry Plum – Kirschpflaume	20	
Chestnut Bud – Rosskastanienknospe	20	
Chicory – Wegwarte	21	
Clematis – Weiße Waldrebe	22	
Crab Apple – Holzapfel	23	
Elm – Ulme	23	
Gentian – Herbenstanzian	24	
Gorse – Stechginster	25	
Heather – Heidekraut	25	
Holly – Stechpalme	26	
Honeysuckle – Geißblatt	27	
Hornbeam – Hainbuche	28	
Impatiens – Drüsentragendes Springkraut	28	
Larch – Lärche	29	
Mimulus – Gefleckte Gauklerblume	30	
Mustard – Ackersenf	30	
Oak – Eiche	31	
Olive – Ölbaum	32	
Pine – Kiefer	32	
Red Chestnut – Rotblühende Kastanie	33	
Rock Rose – Gelbes Sonnenröschen	34	
Rock Water – Wasser aus Heilquellen	35	
Scleranthus – Einjähriger Knäuel	35	
Star of Bethlehem – Doldiger Milchstern	36	
Sweet Chestnut – Edelkastanie	37	
Vervain – Eisenkraut	37	
Vine – Weinrebe	38	
Walnut – Walnuss	39	
Water Violet – Sumpfwasserfeder	40	
White Chestnut – Weißblühende Rosskastanie	41	
Wild Oat – Waldtrespse	42	
Wild Rose – Heckenrose	42	
Willow – Gelbe Weide	43	
Rescue Remedles – Notfalltropfen/Notfallcreme	44	

<b>4. Die Herstellung der Blütenessenzen</b>	<b>46</b>	<b>9. Die Entstehung von Verhalten</b>	<b>59</b>
Sonnen-Methode	47	Das Gehirn und sein Einfluss auf das Verhalten	60
Koch-Methode	47	Die Entstehung von Verhalten, Gedanken und Gefühlen	60
Die Aufbewahrung der Blütenessenzen	47	Die Verarbeitung der Reize und Informationen im Gehirn	60
<b>5. Die Ermittlung der richtigen Bach-Blüten</b>	<b>48</b>	Das Zusammenspiel von corticalen und subcorticalen Strukturen	61
<b>6. Durchführung der Therapie</b>	<b>50</b>	Das limbische System und die Großhirnrinde	61
Zubereitung der Einnahmeflasche	51	Das Hormonsystem	62
Dosierung	51	Das Zusammenwirken zwischen neuronalem und endokrinem (hormonellen) System	62
Verabreichung der Blütenmischung	51	<b>10. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von Stresssymptomen</b>	<b>64</b>
Dauer der Therapie	52	Positiver oder negativer Stress	65
Anpassung der Blütenmischung	52	Verschiedene Stressmodelle	66
Akute Situationen oder Notfälle	53	Neurobiologische Grundlagen von Stress	68
<b>7. Mögliche Reaktionen auf die Therapie</b>	<b>54</b>	Formen von Stress	69
<b>8. Unterscheidung zwischen pathologischem und normalem, aber störendem bzw. unerwünschtem Verhalten</b>	<b>56</b>	Einfluss von Stress auf das Immunsystem	70
Normalverhalten	57	Psychische Folgen von Stress	70
Pathologisches Verhalten	57	Anzeichen von Stress beim Hund	71
Beurteilung bzw. Einordnung von Verhalten	57	Messung von Stress	73
		Therapiemöglichkeiten	74
		Bach-Blütenempfehlungen	75
		Fallbeispiel	83
		<b>11. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von Angstproblemen</b>	<b>85</b>
		Angst und Evolution	86
		Die Entstehung und Aufrechterhaltung von Angst	86
		Angst auslösende Reize	88
		Neuronale Grundlagen von Angst	90
		Der »Unterschied« zwischen Angst und Stress	91
		Anzeichen von Angst beim Hund	92
		Reale und irrationale Angst	93
		Furcht	95
		Das Shyness-Boldness-Modell	96
		Allgemeine Ängstlichkeit	96
		Phobie	98
		Trennungsstress	98
		Weitere Ängste bei Hunden	101
		Bedingungen für eine erfolgreiche Therapie	104
		Fallbeispiel	104

## 12. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von Aggressionsproblemen 106

Einordnung und Beurteilung von aggressiven Verhaltensweisen	107
Arten von aggressivem Verhalten	108
Arten von aggressivem Verhalten gegenüber Artgenossen	109
Arten von aggressivem Verhalten gegenüber Menschen	109
Mögliche Auslöser für aggressives Verhalten	112
Bach-Blütenempfehlungen	112
Fallbeispiel	114

## 13. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von territorialem Verhalten 116

Arten von Revieren bzw. Territorien	117
Kennzeichnung des Reviers durch Markierverhalten	118
Entwicklung bzw. Entstehung von territorialem Verhalten	119
Unterschied zwischen territorialem Verhalten und territorialer Aggression	120
Bach-Blütenempfehlungen	122
Fallbeispiel	122

## 14. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von Hyperaktivitätsstörungen 123

Typische Verhaltensweisen	124
Therapiemöglichkeiten	126
Bach-Blütenempfehlungen	127
Fallbeispiel	129

## 15. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von Aufmerksamkeit heischendem Verhalten 131

Bach-Blütenempfehlungen	132
Fallbeispiel	133

## 16. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von übermäßigem Bellen 135

Allgemeine Therapieansätze bzw. Überlegungen, wenn ein Hund zu viel bellt	136
Bach-Blütenempfehlungen	136
Fallbeispiel	137

## 17. Der Einsatz von Bach-Blüten in der Therapie von Stereotypien und Zwangsstörungen 139

Stereotypien	140
Zwangsstörungen	140
Der Unterschied zu normalem Verhalten	143
Therapiemöglichkeiten	144
Bach-Blütenempfehlungen	146
Fallbeispiel	147

## 18. Quellen- und Literaturverzeichnis 148

## Nachwort 150

## Danksagung 151

## Über die Autorin 152